

100 Punkte

Du hast die Wahl

Von NijiNoKakera

Kapitel 7: Feuer und Flamme

Hallo zusammen,..weiter gehts!!

Da unsere liebe Hikari das letzte mal das Handtuch geschmissen hat (T__T) wurde ich quasi dazu gezwungen das aktuelle Kapitel alleine zu schreiben -.-

Ich hab mich ein bisschen einsam gefühlt ohne NamidaSora :(

Trotzdem wünsche ich euch viel Spaß mit dem Kap!

(^__^)/

~~~~~

Mai`s Sicht:

Als wir zurück in diesem Raum waren sah ich mich um. Kurono hatte gelogen, der Schmerz war noch immer da... nur saß er dieses mal in meiner Brust.

„Wo ist Hikari-chan!“, schrie ich aufgebracht und rannte auf die schwarze Kugel zu!

„Bring sie zurück!“; schimpfte ich, mir kamen die Tränen.

Als ich gerade auf das schwarze Teil einschlagen wollte hielt mich dieser Kei von hinten fest „Das bringt jetzt nichts“

„Lass mich los!“, schrie ich und versuchte mich aus seinem Griff zu wehren, doch er war zu stark, verfluchter Anzug.

Als ich mein Gewicht fallen ließ, lockerte Kurono schließlich den Griff, ich landete mit meinen Knien auf dem Boden und schluchzte.

Unterdessen zeigte GANTZ die verstorbenen für dieses mal an. Es waren die zwei Männer die heute erst dazu gekommen waren und Hikari.

„Hikari ist wegen mir gestorben..“, ich sah auf, alle starrten mich an.

Außer Nishi, dieser sah mit leblosen Augen auf die schwarze Kugel in der Raummitte.

„Red keinen Unsinn..“; sagte Kato und ging auf mich zu.

„Immer dasselbe Drama wenn jemand verreckt..“, kam plötzlich von Nishi, der sich nun seine Handschuhe zurecht zog und wie immer gelangweilt an der Wand lehnte.

Kei schenkte ihm seinen schönsten Killerblick. Ich dachte gerade er würde auf Nishi losgehen, doch dann verlautete Yamashita ein „Punktevergabe“, und alle stellten sich um den schwarzen Ball.

Kurono

12 Punkte...gesamt... 57 Punkte

Nishi

5 Punkte....gesamt...73 Punkte

Toma

Du bist zu faul

0 Punkte...gesamt..0 Punkte

Yamashita

Ich dachte wir hätten nur 2 Mädchen in den Kampf geschickt...

0 Punkte..gesamt...0 Punkte

Kato

4 Punkte.....gesamt...38 Punkte

Mai

Du flennst zu viel

0 Punkte ...gesamt...0 Punkte

Ich hörte noch wie Nishi sich über seine Punktezahl beschwerte als ich mich schließlich auflöste.

1 Monat später..

Ich konnte in der Schule kaum noch den Unterricht folgen. Meine Noten waren auch schon mal besser und Sora machte sich bereits Sorgen um mich, da ich ständig müde und schlecht gelaunt war.

Mein Kopf fiel schwer auf die Tischkante als ich versuchte den Worten meines Lehrers zu folgen. Ich hatte mal wieder kaum Schlaf bekommen. Ich hätte eigentlich nie erwartet, dass ich mich mal an die Zeiten in Gantz gewöhnen konnte, doch ich hatte mir angewöhnt Abends in meinen schwarzen Anzug brav darauf zu warten bis GANTZ mich holte.

Ich war nicht wirklich eine Hilfe für die anderen, das dachte ich öfter...in diesen einen Monat hatte ich bisher 7 Punkte bekommen, und die waren pures Glück.

Dabei hatte ich mir vorgenommen die hundert zu schaffen um Hikari zurück zu holen. Kei hatte mich öfter darauf hingewiesen dass ich nutzlos war und ihm nicht immer „am Rockzipfel hängen sollte“, doch ich konnte nicht anders, in seiner Nähe fühlte ich mich wohl.

Nishi war die meiste Zeit nun eher ruhig gewesen. Ich fand es ein bisschen unheimlich dass er nahezu jedem Konflikt mit Kei ausgewichen war. Kurono schien sich zum Teil darüber zu ärgern und ließ seine Wut dann im Endeffekt an mir aus, indem er mich wieder als „Naives-nutzloses Ding“, oder anderes bezeichnete.

Nach dem Tag an dem Hikari von diesen Alien getötet wurde hatte sich mein Leben um so einiges erschwert.

Da ich die Letzte war, die mit ihr gesehen wurde waren ihre Eltern, als Hikari bereits seit drei Tagen verschwunden war zu mir gekommen um mich auszufragen. Dass ich mich damals unwissend gestellt hatte, hatte zur Folge dass ich zur Polizei musste, wo ich dann Aussagen musste wo ich Hikari zuletzt gesehen hatte.

Auch hier hatte ich gelogen, und behauptet ich wäre nur mit ihr in die Stadt gegangen

und sie sei danach verschwunden. Was hätte ich auch erzählen sollen. Von GANTZ konnte ich schließlich nicht sprechen.

Natürlich war die Geschichte um Hikari auch an meinen Mitschülern nicht vorbeigegangen, die mich seither noch stärker auf dem Kicker hatten und mich immer wieder als „Entführerin“ und „Killerin“ bezeichneten.

Es tat unheimlich weh, dass andere dachten ich könnte Hikari etwas angetan haben. Schließlich war sie die einzige Person die wirklich wie eine Freundin zu mir gewesen war.

Ich wachte auf meinem Platz auf, als ich unsanft geschubst wurde. Ich war mal wieder in der Schule eingeschlafen. Kazumi und ihre Armee hatten sich um mich versammelt, ich stieß einen Seufzer aus. Nun würde es wieder losgehen, auch wenn ich mittlerweile durch GANTZ recht abgehärtet war. Diese Mädchen waren gar nichts gegen diesen Schleim-Alien den wir gestern hatten. Bei dem Gedanken an ihm schüttelte es mich.

„Was?“, fragte ich, ja ich war bereits ab und an etwas frecher, was aber kein positive Feedback bewirkte.

„Nun rück raus mit der Sprache! Was hast du mit Hikari gemacht!“, seit neuerem war auch Hikaris beste Freundin Asuka bei Kazumis Clique dabei.

„Ich sagte doch schon ich hab nichts damit zu tun“, gab ich müde zurück und rieb mir die Augen.

„Du kranke Killerin!“; Asuka zog mich an meiner Uniform schleife hoch und sah mich wütend an.

Ich schlug ihren Arm weg. „Ich hab Hikari nichts getan das würde ich nie!“, schrie ich sie an.

Als ich alle Aufmerksamkeit der Klasse hatte sah ich wieder keinen Ausweg außer wegzulaufen.

Ich rannte aus der Klasse und hoffte dass mir keiner folgen würde. Erst als ich die Schule nicht mehr sah blieb ich stehen.

Ich schnappte nach Luft, Tränen benetzten meine Wangen, doch ich wischte sie weg und versuchte stark zu bleiben. Ich wünschte mir so sehr Hikari würde wieder zurückkommen „Es tut mir leid“, flüsterte ich „...ich werde dich wohl nie zurückholen können.“

Ich wusste ich konnte nicht nach Hause, bestimmt würde Sora mich dann mit Fragen durchbohren, warum ich nicht in der Schule war.

Ich entschied mich an einen der Orte zu gehen, an welchem ich mich gerne verzog wenn es mir schlecht ging. Die Bücherei.

Es war recht ruhig dort, wenn man Mittags dorthin ging.

Ich schlich durch die Gänge und zog ab und an ein Buch aus dem Regal, las den Einband und steckte es wieder zurück. Das machte ich immer um mich zu beruhigen.

Als ich in den Gang für Sachbücher wollte fiel mir auf dass ein Junge im Gang auf und ab ging und sich gerade ein Buch über „Kräuterkunde“ durch lies. Erst als ich zweimal hinsah bemerkte ich dass es sich bei dem Jungen um Kurono Kei handelte.

Schnell versteckte ich mich bei den Kinderbüchern und lugte über das Regal um zu Kei zu sehen.

Dieser ging noch immer auf und ab und grinste wie ein Bescheuerter während er sein Buch lies.

Ich fragte mich was an Kräuterkunde so amüsant war, musste aber lächeln, es war

komisch Kei außerhalb von GANTZ's Missionen zu sehen.

Ich traute mich nicht ihn anzusprechen, vielleicht würde es ihn doch stören also schlich ich im Regal her um ihn im Blick zu behalten und starrte zu Kei während ich als Tarnung ein Buch nach dem anderen aus den Regalen zog.

Ich fand Kurono in seinen Alltagsklamotten ganz schön cool. Ich dachte darüber nach wie es wäre einen so coolen Freund zu haben, und dann mit ihm vor Kazumi und den anderen anzugeben, wurde bei dem Gedanken aber etwas rot um die Nase.

Plötzlich verlor ich ihn aus dem Sichtfeld.

Wo war er hin?

Ich rannte zum anderen Ende des Regals und wollte in die nächste Abteilung rennen als ich in jemanden hinein knallte.

Die Bücher in meinen Armen fielen allesamt zu Boden, erschrocken sah ich die Person vor mir an. Ich wurde aus den allzu bekannten Augen von Kei zurück angestarrt.

„Ah,..es tut mir leid!“; sagte ich schnell. Auch ihm war sein Buch aus der Hand gefallen, schnell bückte ich mich um es für ihn aufzuheben. Als ich es hob sah ich dass zwischen zwei Seiten ein Magazin Namens „Baby-Cum-Back“ klemmte.

Ich nahm es heraus und wendete es einmal, nicht nur der Titel sondern auch das Cover machte mich stutzig.

Dies war ganz eindeutig ein schmutziges Magazin, solche bei denen ich im Zeitschrifteinhandel immer beschämt zur Seite gucken musste.

„Mo..mo..moment!“; Kei riss mir das Magazin aus der Hand und steckte es seitlich in seine Jacke. „Was machst du hier?“; meckerte er mich kurz darauf an.

„Bücher ausleihen, lesen..und was man eben in einer Bücherei macht.“, gab ich zurück und stapelte meine Bücher, dachte noch dass es sehr unhöflich von Kurono war, dass er mir nicht half.

Als ich mich wieder aufstellte drückte ich ihm das „Kräuterkundebuch“ in die Hand „Dein Buch.“, ich lächelte ihn vielsagend an.

„Tz..“, kam nur von ihm als er das Buch entgegennahm.

„Du hast mich verfolgt“, sagte er plötzlich, meine gespielte Coolness verging. „Das stimmt nicht!“, stritt ich ab „Ich bin immer hier, du bist derjenige der mich verfolgt!“

„Solltest du nicht in der Schule sein?“, wechselte Kei schließlich das Thema

Auf diese Frage hin wurde ich ein wenig sensibel. Ich schüttelte den Kopf „Ich kann da nicht hin, weil die anderen auf mich losgehen, wegen Hikari“, sagte ich traurig.

Irgendwie hatte ich das Gefühl nun mit Kurono reden zu müssen, schließlich konnte ich mit ihm reden, denn er war der einzige der auch von GANTZ wusste.

„Ich werde nie Hundert Punkte bekommen, ich werde sie nie zurückholen können!“, begann ich zu schluchzen..

„Warte,..Hey..hör auf zu weinen,..die Leute gucken“,..kam von Kei nervös während er sich umsah.

Ich wimmerte wie ein Kleinkind und versuchte aufzuhören zu weinen, doch das machte es nur schlimmer und mir entfuhr ein weiteres lautes Schluchzen. Kei unterdessen drehte sich von mir weg und sagte einen Typen der ihn kopfschüttelnd ansah mit panischen Blick „Nein, sie verstehen das falsch, ich hab sie nicht zum weinen gebracht!“

Irgendwann hatte mich Kei schließlich aus der Bücherei gezerrt, mir lieblos ein Taschentuch in die Hand gedrückt und mir gedroht er würde mich in das nächste Flugzeug nach Chiputi setzen wenn ich nicht gleich aufhörte zu weinen. Man merkte dass er mit weinenden Mädchen völlig überfordert war.

Ich beruhigte mich dann doch noch und zeigte mit verweinten Augen auf Kuronos

Jacke „Du hast vergessen „Baby-Cum-Back“ zu bezahlen, sagte ich noch immer schluchzend.

Später ließ sich Kei dazu überreden mit mir in das Cafe am Stadtrand zu gehen. Ich erzählte ihm dort dann alles über meine Situation in der Schule, zu Hause und dass ich nun eine Akte bei der Polizei hatte.

Kurono hörte mir zumindest halbherzig zu, während er in seinem Magazin blätterte, welches er dann doch noch schnell bezahlt hatte, und von welchem er behauptete er würde nur die Artikel lesen. Aber ich fühlte mich besser, da ich endlich mit jemanden sprechen konnte.

Später dann begleitete er mich sogar zur Bahn und verabschiedete sich mit einem „Bis dann“, da wir uns ja in Kürze bei GANTZ wieder treffen würden.

Zu Hause saß ich schließlich mit meinen Anzug auf meinem Bett und wippte nervös mit den Beinen, als ich das bekannte Surren in meinen Ohren hörte.

Es war eine Situation wie immer, als wir alle in dem Raum versammelt waren.

Etwas angespannt vielleicht, aber auch das war seit Hikari's Tod Routine geworden.

Kato übernahm mal wieder einer Hausfrau und einem Typen mit Afro Frisur zu erklären was hier gerade geschah, als ich mich nervös von einem Bein auf das andere steigend vor GANTZ stellte um auf die Mission zu warten.

Heute wollte ich richtig kämpfen, denn ich brauchte dringend ein paar Punkte.

„Nishi hat bald die hundert!“, ließ Kei neben mir verlauten.

Ich sah ihn an und nickte. Aber dieser Egoist würde sich damit wahrscheinlich selbst frei kaufen.

Schon erteilte uns GANTZ die nächste Mission:

Feuer Alien

Spezial Eigenschaften: Heiß

Liebling Dinge: Phönixe

Ein Bild von einem Typen dem Flammen aus dem Gesicht stiegen erschien. Ich atmete tief durch. Das dürfte nicht einfach werden, doch ich nickte entschlossen als ich von GANTZ transportiert wurde.

Ich sah mich um, wir waren in einer Tropfsteinhöhle gelandet. Es war so finster dass ich kaum die Hand vor Augen sehen konnte.

Plötzlich ging neben mir ein blaues Licht an.

Kei hatte das Licht an seiner Waffe aktiviert, sodass wir was sehen konnten.

„Benutzt eure Waffen als Licht!“; sagte Kato zu den neuen, die ich nun auch hinter mir ausmachte, und welche verängstigt in der Gegend herum schauten.

Ich zog also auch meine Waffe aus dem Anzug und suchte nach dem Licht, fand es aber nicht.

Kurono merkte dies und fummelte dazwischen um es auch bei mir zu aktivieren. Ich bedankte mich etwa beschämt und begann wie die anderen in der Höhle rumzuleuchten.

Wir gingen gemeinsam einen langen Gang entlang, als ich am Ende des Ganges Licht bemerkte. „Da!“ schrie ich überflüssigerweise, das Licht war natürlich jedem anderen auch aufgefallen.

Ich wollte gerade auf das Licht zu rennen als mich Kei am Arm festhielt „Bist du

bescheuert?", flüsterte er. Ich sah wie Nishi los rannte, genau dorthin wo ich eben rennen wollte.

Ich sah Kei streng an „Ich brauche die Punkte!“, sagte ich und riss mich los um Nishi nachzurennen.

Ich merkte dass die anderen mir folgten.

Ich konnte Nishi nicht mehr sehen doch hörte ich plötzlich dass vor mir mehrmals eine Waffe betätigt wurde. Ich lief auf das Geräusch zu und rannte um die Ecke von dort es kam.

Ich erblickte Nishi, welcher auf etwas fliegendes zielte und mehrmals abdrückte.

Das Ding das flog sah wie ein Vogel, oder genauer, wie ein Phönix aus, nur dass er in Flamme stand.

Ich zielte ebenfalls auf das Ding als es auf mich zugeflogen kam.

Zu meinem eigenen erstaunen erwischte ich es und das Ding zersprang Zentimeter vor mir in Milliarden kleiner Feuer funken.

Ich atmete erst mal durch, das war knapp.

Ich konnte mich aber nicht erholen, denn plötzlich spürte ich eine enorme Hitze über meinen Kopf, als ich nach oben sah konnte ich mir einen Schrei nicht verkneifen. Über mir an der Decke hingte dieser sogenannte Feualien, sah zwar ein wenig so aus als würde er schlafen, doch ich bemerkte dass er das nicht tat als er mit seinen Händen einen weiteren Phönix bildete und ihn zu mir nach unten schoss. Ich fiel hart auf den Hintern als ich auswich, und stöhnte schmerzhaft auf. Nishi und inzwischen auch Kato sowie Kei zielten auf den Feuervogel.

Ich bekam nicht mit wer ihn erwischte als auch dieser in Funken zersprang.

Kei zielte nun auf den Typen aus Feuer, der noch immer recht bewegungslos an der Decke hing.

Er visierte ihn genau an und drückte schließlich ab. Das Ding bewegte sich noch immer nicht bis nach einigen Sekunden funken aus ihm sprühten.

Erst jetzt ließ das Teil von der Decke ab und sprang mit einem Schrei in hohem Ton von der Decke. Ich wich zurück, da er fast auf mir gelandet war.

Dem Alien schien der Schuss nicht viel ausgemacht zu haben, eher andersrum, erst jetzt schien er richtig lebendig als er auf mich zu rannte.

Ich hielt mir die Hände vors Gesicht und drückte meine Augen fest zu als ich spürte dass ich zur Seite geschleudert wurde. Wie erwartet hatte mich Kei aus der Gefahrenzone gebracht. Dafür dass er immer jammerte ich wäre ein einziges Hinterniss, passte er aber echt gut auf mich auf.

Ich sah dass der Alien wieder die Handbewegung machte, die er vorhin als er den Vogel formte gemacht hatte, als Nishi ein Ding in der Hand hielt aus welchem Seile sprühten die sich um den Alien schnürten und ihm somit die Bewegungsfreiheit nahmen.

Der Alien schrie auf und es kamen Flammen überall aus seinem Körper, welche langsam aber sicher diese Seile durchbrannten.

„Schnell!“, schrie Kei und zog ein Katana um es auf das Ding zu richten und auf ihn zuzurennen.

Nishi tat es ihm gleich und es wunderte mich in welcher Teamarbeit sie von beiden Seiten auf den Alien einschlugen, bevor sich dieser vollends befreit hatte.

Ich wollte erleichtert aufatmen als der Alien in haufenweise Teile zersprang verschob dies aber auf später, als aus all diesen Teilen entflammte Vögel wurden.

Es waren um die zwanzig dieser Dinger die nun über unsere Köpfe flogen.

Als ich hinter mir einen Schrei hörte drehte ich mich schnell um. Die Hausfrau, die heute neu hierher gekommen war, wurde gerade von zwei Seiten von diesen Dingen angefliegen. Ihr Kleid stand bereits in Flammen. Ich wollte zu ihr rennen als mir ebenfalls so ein Vogel entgegen flog.

Ich duckte mich und das Teil zischte über meinen Kopf hinweg, ich merkte dass es mir die Haare leicht versenkt hatte.

Als ich wieder zu der Frau sah lag sie strampelnd am Boden während zwei Phönixe auf ihr saßen und ihre brennenden Schnäbel in ihre Haut hämmerten.

Ich lief auf sie zu und zielte auf die Vögel. Es dauerte wie immer Sekunden bis sie zersprangen.

Ich zog meine Jacke, die ich wie üblich über meinen Anzug trug aus und schmiss sie über die Frau, um das Feuer an ihr zu löschen. Als das Feuer erstickt war sah ich sie an. Das hätte ich nicht tun sollen, sie hatte am ganzen Körper schwere Verbrennungen und ich konnte ihre Innereien sehen, die ihr die Vögel herauspicken wollten. Mir kamen die Tränen von diesem grausamen Anblick, natürlich war sie tot, dies wäre nicht passiert hätte sie ihren Anzug getragen.

Plötzlich wurde es heiß an meinem Rücken. Einer dieser Vögel hatte sich in meinen Rücken gekrallt. Ich spürte die Hitze, doch mein Anzug war zum Glück Feuer abweisend.

Ich konnte nicht nach dem Ding zielen, da es sich direkt an meiner Hinterseite befand und drehte mich verzweifelt mal in die, mal in die andere Seite als das Teil schließlich auf meinen Rücken zersprang und es mich nach vorne schleuderte. Als ich mich umdrehte sah ich Nishi, der seine Waffe noch immer gehoben und ein Grinsen im Gesicht hatte. „Du hättest mich abknallen können!“; schimpfte ich aufgebracht. „Du kannst mir auch später danken!“, gab er zischend zurück. Trottel! Ich suchte mit meinem Blick Kei, als ich ihn sah wurde er gerade von drei dieser Vögel gleichzeitig angegriffen. Er fuchtelte nach ihnen, da seine Waffe scheinbar aus der Hand gefallen war und ein paar Meter von ihm entfernt lag.

Ich wollte zu ihm rennen als mich jemand von hinten festhielt. Es war der neue. „Was passiert hier?“, ragte er verzweifelt. Ich wollte ihm gerade an meckern als ich sah dass ihm beide Beine fehlten. Diese Viecher waren richtige Aasfresser, dachte ich. Ich wusste nicht ob ich zu Kei laufen sollte, oder bei dem Neuen bleiben. Es erschien mir beides wichtig. Doch dann sah ich bereits wie Nishi auf die Phönixe um Kei zielte. Es machte mich nervös wie unvorsichtig er dabei war, dass er Kurono nicht erwischte.

Ich bückte mich zu dem neuen und sprach ein paar beruhigende Worte „Es wird alles wieder gut sein, wenn wir zurück sind“, mir wurde übel bei dem Anblick seiner fehlenden Beine, doch ich riss mich zusammen.

Plötzlich stieß der Mann einen lauten Schrei aus. „Huh? Was ist?“, ich verstummte als er von innen heraus verbrannte und eine brennende Hand aus seinem Körper zu mir griff. Schnell sprang ich nach hinten. Aus der Hand wurde schließlich ein weiterer Vogel der den nun leblosen Körper des Mannes verließ und auf mich zuflog. Ich wollte gerade nach meinem Katana greifen als der Vogel bereits vor meinen Augen zersprang. Ich sah mich um. Kei hatte mich ein weiteres mal gerettet.

Keuchend wischte er sich den Schweiß von der Stirn.

„Ich denke das wars, dieses mal ein Kinderspiel!“; kam von Nishi der von einer anderen Ecke kam.

Ich wollte auf den Körper des Mannes zulaufen um nach ihm zu sehen als sich meine Beine auflösten.

Im Raum zurück suchte mein Blick nach dem Mann. Er war nicht zurückgekommen. Die üblichen Verdächtigen waren da. Yamashita, der sich wieder gut versteckt hatte, und Toma, den ich bei den Missionen sowieso nie wahrnahm. Und natürlich Nishi, Kei und Kato.

„Das ist nicht fair!“, schrie ich. „Diese Frau und dieser Mann, sie hatten keine Chance ohne ihre Anzüge!“

„Das ist ihnen selbst zu verschulden“, sprach Nishi während er auf mich zu kam. „Dein Gejammerge nervt“, hängte er noch dran während er über meine Schulter zu mir sprach.

„Halt deine beschissene Klappe!“, fauchte Kei Nishi an. Dieser stieß nur einen kurzen Lacher aus und drehte sich schließlich zu GANTZ der bereits dabei war die Punkte zu vergeben.

Kei

8 Punkte...gesamt...97 Punkte

Kato

5 Punkte....gesamt 89 Punkte

Yamashita

0 Punkte...

Und du hast eine Freundin?

Gesamt...12 Punkte

Toma

0 Punkte..

Bist du auch wirklich da?

Gesamt...3 Punkte.

Mai

2 Punkte...Gesamt 9 Punkte

Nishi

11 Punkte....gesamt...103 Punkte.

Alle starrten zu Nishi. „Er hat die hundert“, ließ ich erstaunt verlauten. Kei neben mir nickte, Nishi sah bescheiden zur Seite.

Ich beneidete ihn so sehr, nun würde er sich bestimmt frei kaufen.

„GANTZ! Ich nehme Option zwei!“, sagte er schließlich. Meine Augen weiteten sich.

Auch die anderen sahen schockiert aus, als Nishi nach vorne ging während ihm GANTZ die Bilder der verstorbenen aufzeigte.

Als schließlich ein blauer Strahl aufleuchtete starrten wir alle wie gebannt darauf, als begann ein Körper in schwarzen Anzug zu erscheinen.

Ich konnte meinen Augen nicht trauen, als ich selbst von hinten erkannte wer es war.

„Hikari schrie ich überrascht auf“, sie drehte sich zu uns um und sah uns verwirrt an

„Bin ich noch am leben?“

~~~~~

Puh..geschafft!

Dieses Kapitel widme ich meiner allerliebsten NamidaSora!

Das ist immer noch unsere Geschichte, auch wenn dieses Kapitel von mir war,..freu mich auf zukünftige (wieder) gemeinse Arbeit!

Yoroshiku!! hdüal!

Und natürlich gebührt dieses Kapitel auch wieder unseren treuen, fleißigen Kommentatoren!

Danke euch für die Moti!!! :D